

ANFRAGE von Thomas Forrer (Grüne, Erlenbach)

betreffend Massives Insektensterben – auch im Kanton Zürich?

Eine deutsche Langzeitstudie¹ hat im Oktober 2017 erstmals bestätigt, was seit längerem befürchtet worden ist: Der Bestand der Insekten ist dramatisch zurückgegangen. In den verschiedenartigen Naturschutzgebieten, die in der Studie untersucht worden sind, hat die Biomasse der Fluginsekten zwischen 1989 bis 2016 durchgehend um rund 75% abgenommen, und man muss damit rechnen, dass ohne verstärkte Gegenmassnahmen sich diese negative Entwicklung kontinuierlich fortsetzt – auch ausserhalb der Naturschutzgebiete.

Dieser Befund ist alarmierend. Insekten machen den grössten Teil der tierischen Biomasse aus und sind ein integraler Bestandteil unserer Ökosysteme. Insekten sorgen für die Bestäubung eines Grossteils der einheimischen Pflanzen und Nutzpflanzen. Sie tragen wesentlich zur Humusbildung und zur natürlichen Fruchtbarkeit unserer Böden bei. Sie bilden ein unverzichtbares Glied innerhalb der Nahrungsketten, und bei einer intakten Insektenwelt werden auch die Schädlinge in Grenzen gehalten. Auch wenn Insekten bisweilen lästig erscheinen mögen: Sie sind ein oft unsichtbarer, aber grundlegender Faktor für unsere Nahrungsmittelproduktion und für das Funktionieren unserer ökologischen Systeme.

Als Gründe für das Insektensterben werden der Klimawandel und die Verknappung der artgerechten Lebensräume genannt. Die erwähnte Studie erachtet diese Gründe jedoch nicht für hinreichend: Es ist davon auszugehen, dass der verstärkte Einsatz von Pestiziden und die intensive Düngung des Ackerlandes das Insektensterben am stärksten beschleunigen. Das Gebiet des Kantons Zürich ist dicht besiedelt und wird landschaftlich intensiv genutzt: Es ist damit zu rechnen, dass der Insektenbestand auch im Kanton Zürich deutlich abgenommen hat.

Deshalb bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches Ausmass hat das Insektensterben im Kanton Zürich in den letzten zwei Jahrzehnten angenommen? Welche Kenntnisse liegen der Regierung über die Entwicklung der Artenvielfalt und der Individuenmenge der Insekten vor?
2. Wie hat sich der Insektenbestand in den Naturschutzgebieten im Kanton entwickelt?
3. Welche Gruppen von Insektenarten sind besonders von einem Rückgang betroffen?
4. Gibt es ein Monitoring des Insektenvorkommens im Kanton Zürich?
5. Wie beurteilt die Regierung die Entwicklung des Insektenbestandes?
6. Welchen Handlungsbedarf sieht die Regierung? Und mit welchen Massnahmen lässt sich die negative Entwicklung aufhalten?

Thomas Forrer

¹ Hallmann; Sorg; Jongejans et al. (2017): More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas, in: PLoS ONE 12(10), URL: <http://doi.org/10.1371/journal.pone.0185809>